

Wechsel in die Private Krankenversicherung!

Wechsel in die Private Krankenversicherung! Lesen Sie dies, oder wechseln Sie lieber gar nicht!

Durch die aktuelle Gesundheitsreform ist es nun möglich, dass ein **einfacherer Wechsel in die Private Krankenversicherung** bevorsteht. Es stellt sich jedoch die Frage, ob ein Wechsel in die private Krankenversicherung tatsächlich für jeden sinnvoll ist. **Versifair** hat sich dieser Angelegenheit einmal angenommen. Wenn alles klappt, dann wird ab dem kommenden Jahr die Wartefrist für einen Wechsel in die private Krankenversicherung endlich herabgesetzt werden. So reicht ab dem nächsten Jahr bereits das einmalige Überschreiten der Jahresarbeitsentgeltgrenze von 49.500 Euro. Wie gehabt besteht diese Regelung für Beamte und Angestellte.

Selbstständige und Freiberufler unterliegen dieser Bestimmung nicht und dürfen ohne Auflagen in die **Private Krankenversicherung** wechseln. Natürlich können gerade junge, gesunde Menschen auch erheblich Geld sparen und sind in den meisten Fällen erheblich günstiger als in der gesetzlichen Krankenversicherung. Dies sollte aber nicht der einzige Beweggrund für eine private Krankenversicherung sein. Den Kunden nützt es nichts, wenn sie eine **billige Versicherungsgesellschaft** wählen, sie brauchen **vernünftigen Versicherungsschutz**, denn sie wählen ihre Krankenversicherung für das ganze Leben. Und sie wissen heute noch nicht, welche Erkrankungen oder Unfälle sie in der Zukunft zu erwarten haben und das kann teuer werden. Krank wird nämlich jeder Mensch irgendwann und wäre es nicht ärgerlich, wenn die Versicherung nicht zahlen muss, weil Wert auf eine billige Versicherung gelegt wurde. Natürlich ist besonders **Existenzgründern** in den ersten Jahren der Selbstständigkeit auch ein möglichst geringer Beitrag in der privaten Krankenversicherung wichtig. Dann ist es aber, laut des **unabhängigen Versicherungsmaklers Versifair** auch elementar wichtig, mindestens einen **Einsteigertarif mit einem sinnvollen Optionsrecht** in einen höherwertigen Tarif zu wählen. Und das auch bei einer vernünftigen Versicherungsgesellschaft.

Es ist heute nun einmal so, dass ein Kunde ohne Vorkenntnisse selbst gar keinen geeigneten **kostenlosen Versicherungsvergleich der privaten Krankenversicherungen** durchführen kann. Er vergleicht in jedem Fall Äpfel mit Birnen, so die Geschäftsführer der Firma **Versifair** mit Sitz in **Hannover** und **Hamburg**. Denn auch wenn in den schönen Angeboten und Informationsblättern der Versicherungsgesellschaften z. B. 100 % Leistung versprochen wird, so stehen in den Bedingungen häufig genau so oft die Einschränkungen definiert. Und diese kennen meistens nicht einmal die Versicherungsvertreter des eigenen Unternehmens. Vergleichen kann objektiv nur ein unabhängiger Versicherungsmakler, auch im Hinblick auf die Kennzahlen der Versicherungsgesellschaften.

Wir empfehlen unseren Kunden desweiteren auf stabile Beiträge zu achten. Denn ein zur heutigen Zeit abgeschlossener billiger Tarif, könnte mit großer Wahrscheinlichkeit in 10 Jahren teurer sein als derjenige, der heute etwas preisintensiver ist. Natürlich steigen auch in der privaten Krankenversicherung die Beiträge. Leider vergessen einige Politiker bei ihren Aussagen häufiger, dass dies in der gesetzlichen Krankenversicherung ebenfalls der Fall ist und zwar durch viel

gravierendere Anpassungen über die Jahre. Hinzukommen die erheblichen Leistungskürzungen in der GKV. Und es besteht bei den Krankenkassen kein Mitbestimmungsrecht der Leistungen. Altersrückstellungen und gesetzlicher Vorsorgezuschlag dienen in der PKV zusätzlich zur Stabilisierung der Beiträge im Alter.